



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 29.09.2021
– Auszug aus Drucksache 18/18086 –**

**Frage Nummer 24
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Gabriele
Triebel**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele aller Grund- und Förderschulen am 27. September 2021 mit Pooltests ausgestattet waren, bis wann mit einer flächendeckenden Versorgung aller Grund- und Förderschulen mit PCR-Pooltests gerechnet wird und wie die weitere Planung der Verteilung von Pooltests an allen anderen Schulen in Bayern ist?

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Bei den ab dem 20.09.2021 an den Grundschulen, Grundschulstufen der Förderzentren und Förderschulen in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung und Sehen zum Einsatz kommenden Tests handelt es sich um sogenannte Lolli-Tests, die mittels PCR-Verfahren in ausgewählten Laboren ausgewertet werden. Hierzu geben die Schülerinnen und Schüler durch Lutschen auf dem Abstrichtupfer („Lolli“) zuerst eine Probe für den Pool ab und anschließend noch eine Probe für die ggf. notwendige Einzeltestung nach positivem Pool. Bei den eingesetzten PCR-Pool-Tests handelt es sich nicht um ein spezielles Testkit eines bestimmten Anbieters, das man z. B. in einer Apotheke erwerben kann, stattdessen werden die Lollis zusammen mit den Pool-Gefäßen (Falcon-Tubes) und dem Transportmaterial (insbesondere Tüten zum sicheren Transport) durch die Labore an den Schulen angeliefert.

Die betroffenen Schulen wurden flächendeckend mit den nötigen Testmaterialien für einen Start der PCR-Pool-Tests ab dem 20.09.2021 ausgestattet; soweit an einzelnen Schulen nicht alle Testmaterialien in ausreichendem Maße zu Beginn vorhanden waren, erfolgt eine Nachlieferung unmittelbar durch die für die Schulen zuständigen Labore. Derzeit ist die Einführung von PCR-Pool-Tests an weiterführenden Schulen in Bayern nicht geplant.